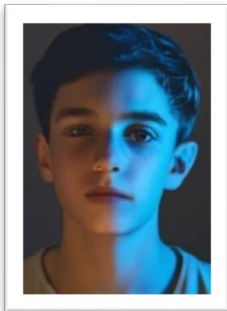


Internet ist eigentlich Pflicht

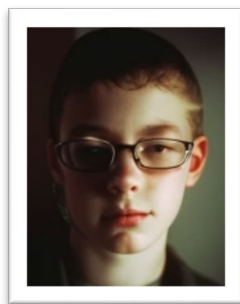
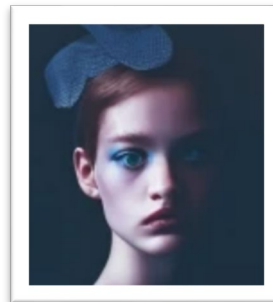
Schekker: Mai 2012 - Ausgabe 104 - Netzwelt

Fast jeder nutzt es, kennt es, **braucht** es: das Internet. **Egal** ob in sozialen Netzwerken, auf YouTube oder anderen Internetseiten - heutzutage **scheint** die ganze Welt online zu sein. Welche Erfahrungen habt Ihr mit dem Netz gemacht? Schekker-Autorin Wibke hat sich umgehört.



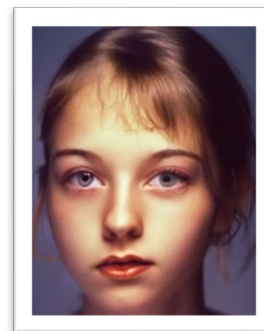
Henny, 18: Mein Computer ist eigentlich 24 Stunden am Tag an und ich bin immer online. Da **ist es mir eigentlich egal**, ob ich zu Hause bin oder nicht. Meistens spiele ich irgendetwas im Internet. Bei manchen Spielen kann man ja praktisch mit der ganzen Welt **zocken**, das finde ich cool. Obwohl, wenn man mal darüber **nachdenkt**, sind diese Spiele natürlich **sinnlos** - also man lernt nichts oder so. Spaß macht es aber trotzdem.

Lisa, 18: Also für mich war das Internet bis jetzt immer total **hilfreich**. Letztes Jahr war ich in Amerika und konnte zum Beispiel bei Skype meine ganze Familie im Videochat sehen. Da hatte man viel weniger **Heimweh** und auch mit Freunden habe ich regelmäßig E-Mails **ausgetauscht**. Das geht so viel schneller als die Post - absolut **unersetzlich**.



Pascal, 18: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Internet **zwar nützlich** ist, man sich aber nie sicher fühlen kann. Es gibt so viele Seiten, die voller **Viren** sind, oder Hacker, die deine gesamten Dokumente **löschen** können. Ich **gebe** auch nie persönliche Daten im Internet **an**, bin nicht auf Facebook und habe **keinerlei** Bilder im Netz. Die werden ja für immer **gespeichert**, das will ich einfach nicht.

Nina, 18: Übers Netz **schaffe** ich es, mit Freunden in Kontakt zu bleiben, die ich schon über zwei Jahre nicht mehr gesehen habe. Ohne Facebook und Co. würden Freundschaften manchmal schneller **zerbrechen**, **fürchte** ich. Auf der anderen Seite hat es auch negative Seiten. Ich habe mal bei eBay einen Artikel gekauft und nie **erhalten**. Man kann eben auch nicht allen **trauen** und muss vorsichtig sein.



fast: næsten

jeder: enhver

egal: ligegyldigt

nutzen: benytte

brauchen: behøve

scheinen: synes

Autorin: kvindelig forfatter

sich umhören: spørge sig omkring

einem etwas egal sein: være ligeglad med noget

zocken: spille hasard

nachdenken: tænke efter

sinnlos: meningsløs

hilfreich: hjælpsom

Heimweh: hjemve

austauschen: udveksle el. bytte

unersetzlich: uundværlig

zwar: ganske vist

nützlich: nyttigt

Viren: virusser

löschen: slette

angeben: angive

keinerlei: slet ingen

speichern: gemme

schaffen: klare

zerbrechen: gælde

fürchten: frygte

Quelle: <http://www.schekker.de/content/internet-ist-eigentlich-pflicht-0?img=0#img> (Ungdomsmagasinet Schekker er nedlagt, internetadressen eksisterer ikke mere)